Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 248. Dienstag den 17. October 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Der täglich sich mehrende Andrang von Käufern und Verkäufern auf dem Prinzipal-Markte, und die Nothwendigkeit, dort eine hinlängliche freie Fahrbahn für Post-Reise- und Frachtwagen zu schaffen, so wie den Fußgängern das ungehinderte Fortkommen unter dem Bogen zu sichern, veranlaßt uns hierdurch, Nachstehendes zu verordnen:

1. Kein Wagen mit Klafter-Holz darf zum Verkaufe auf dem Markte oder auf der Rothenburg aufgestellt werden. Diese Wagen müssen vielmehr nach der Königsstraße fahren, und sich dort der Reihe nach rechts oder links an dem Rinnsteine aufstellen, so daß die Mitte der Straße frei bleibt.
2. Wagen-Führer mit Brettern und sonstigem Nutzholze, die es nicht vorziehen, an den Thoren zu verweilen, dürfen nur hinter der Lamberti Kirche, zwischen dem Drubbel und dem Alten-Steinwege halten. Eben dort müssen auch die Verkäufer von Töpfer- und Glaswaaren sich aufstellen.
3. Viktualien- und Gemüse-Händler dürfen nicht den Bogen in der Weise einnehmen, daß sie den freien Durchgang hemmen; sie müssen vielmehr ihren Platz zwischen den Pfeilern und längs dem Rinnstein, so wie auf dem angrenzenden Theile des Marktes vom Drubbel abwärts bis zum Coppenrathschen Hause nehmen. — Schiebkarren dürfen nicht in die Quere, sondern nur so aufgestellt werden, daß sie mit dem Rade den Häusern sich zuwenden.
4. Wagen mit Kabs, Kartoffeln u. s. w. dürfen nie die Mitte des Prinzipal-

Marktes einnehmen, sondern müssen so aufgestellt werden, daß die Passage völlig frei bleibt.

Uebertretungen der vorstehenden Anordnungen werden mit einer Polizei-Strafe von 5 Sgr. bis 1 Thlr. geahndet.

Münster den 14. October 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

Bekanntmachung.

2) Die Lieferung der für die hiesige Straf-Anstalt für das Jahr 1844 erforderlichen Victualien und Wirthschafts-Bedürfnisse, als:

Gersten- und Weitzenmehl, Butter, Bier, Weiß- und Graubrod, Hafergrütze, Graupen, Erbsen, Reis, Rindfleisch, Rindsfett, Schmalz, Speck, Kartoffeln, Kohlrüben, Weißkohl, Eier, Talglichter, Oel, Steinkohlen, Holzasche, grüne und weiße Seife, Heu und Stroh, so wie das Abfahren des Düngers und Anfahren der Gemüse und des erforderlichen Sandes,

soll am 23. October curr. Vormittags 9 Uhr im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Stelle an die Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdungen werden.

Cautionsfähige Unternehmer wollen sich zur bestimmten Stunde einfinden.

Münster den 1. October 1843. Königl. Straf-Anstalts-Direction.
Polmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Dienstage den 24. d. Vormittags 11 Uhr sollen an der Behausung des Col. Mosterschulte Kirchsp. Hessen 5 Rinder, ein brauner Hengst, ein Küchenschrank und mehrere andere Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 14. October 1843. Galen, gerichtl. Auctions-Comm.

Bekanntmachung.

4) Im Wege der Execution sollen auf dem Pfandhause beim Herrn Gastwirth Nierhoff zu Waltrop verschiedene Mobilien in Termino

den 27. d. Mon. Vormittags 11 Uhr

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Recklinghausen den 10. October 1843.

Der gerichtliche Auctions-Comm. Unger, II.

Vermischte Nachrichten.

5) Das sub Nro. cat. 300 der Ludgeri Laischaft an der Loerstraße gelegene, zum Großen Armenhause gehörige, und früher von der verstorbenen Wittwe Schmitz be-

wohnte Haus soll am Dienstage den 31. d. Mon. meistbietend auf mehrere Jahre vermiethet werden.

Die Vermiethung geschieht in der Wohnung unsers Rendanten Broschard Vormittags um 10 Uhr.

Münster den 14. October 1843.

Die Armen-Commission.

Bekanntmachung.

6) Das im Kreise Halle Regierungs-Bezirk Minden belegene, zwei Stunden von der Stadt Halle und eine Stunde von der Stadt Versmold entfernte adeliche Gut Halstenbeck soll am

20. October dieses Jahrs Vormittags 11 Uhr

auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dasselbe hat außer einer ausgedehnten Koppeljagd, Fischerei und sonstige Gerechtigkeiten

102	Morgen	158	Ruthen	83	Fuß	Ackerland,
95	—	60	—	—	—	Wiesen und Weiden,
83	—	66	—	—	—	Holzungen,
32	—	54	—	50	—	Heideboden,

und nach Abzug der Lasten mit Einschluß von circa 625 Thlr. Grundrenten einen Pachtertrag von 1400 Thalern.

Eine specielle Uebersicht der Gutspertinenzien nebst Karte, so wie die Verkaufs-Bedingungen liegen bei dem Herrn Commerzienrath Delius zu Versmold und bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Warendorf den 30. August 1843.

Ludorff,
Justiz-Commissair.

7) Am Mittwoch den 18. d. Vormittags 11 1/2 Uhr soll vor der Stadtwaage eine dunkelbraune Stute mit Blesse, 5 Fuß 2 Zoll groß, 6 Jahre alt, welche sich sowohl zum Fahren als Reiten eignet, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 16. October 1843. Mertens, Thierarzt.

8) Am Mittwoch den 18. d. Vormittags 11 Uhr soll an der Stadtwaage ein fast neuer Steinwagen mit breiten Rädern, durchgehenden Büchsen und gestählten Arschienen, mit Ringsel und Flechten, meistbietend verkauft werden.

9) Zu dem am Sonntage den 22. October stattfindenden Balle der Rothenburger-Schützen-Gesellschaft im Gerbauletschen Saale werden die Billets in Empfang genommen bei J. J. Grünewald, Rothenburg Nro. 152.

10) Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich nach beendigtem Neubau heute mein früheres Wohnhaus, Prinzipal-Markt Nro. 43, wieder bezogen.

Münster den 16. October 1843. Franz Schlun.

11) Die alleinige und Hauptniederlage der Königlichen Porzellan-Manufactur in Berlin bei H. Lohn in Münster ist wiederum aufs vollständigste assortirt, und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Send mit vollständigen

Kaffee-, Thee- und Tafel-Servicen; ferner mit einer reichen Auswahl vergoldeten und bemalten Dessertellern, mit vergoldeten Kaffee- und Thee-Servicen, Mundtassen, und vielen andern Artikeln zu festen Preisen.

Porzellanene Puppenköpfe werden en gros mit angemessenem Rabatt verkauft bei H. Lohn, Magdalenenstraße Nro. 6. C.

12) Der Handschuhfabrikant Friedrich Dübuisson aus Cassel empfiehlt für bevorstehenden Herbstsend sein wohl assortirtes und durch eine große Auswahl sich auszeichnendes Handschuh-Lager eigner Fabrik, bestehend in Glaçe-Handschuhen, Handschuhen von amerikanischem Wild- und dänischem Waschleder, so wie in Winter-Handschuhen. Er bittet um geneigte Aufträge. Sein Stand ist im Umgange.

13) W. E. Pfankuch, Schirmfabrikant aus Cassel, empfiehlt seidene und baumwollene Regen- und Sonnenschirme von den besten Seidenstoffen und dauerhafter Arbeit zu den billigsten Preisen ganz ergebenst. Sein Stand ist im Umgang.

14) Louis Romain, Handschuhfabrikant aus Cassel, empfiehlt zum bevorstehenden Herbstsend sein wohl assortirtes Lager feiner Glaçe-Handschuhe, unter Zusicherung der billigsten Preise, zur geneigten Abnahme. Der Stand ist im Umgang, dem Herrn Schirmfabrikanten Roussel gegenüber.

15) Zum Send empfehle ich eine reiche Auswahl der modernsten wollenen Kleider- und Mäntel-Stoffe, Kattune, sehr gute und billige schwarze Seidenzeuge, weiße Waaren, Möbel- und Gardinen-Zeuge, Bettdrell und Barchent, Tisch- und Bettdecken, Reif- und Piqué-Röcke, leinene Taschentücher, gewebte Strümpfe, wollene und baumwollene Beinkleider, wollene Jacken, die ich namentlich Wiederverkäufern sehr billig erlasse, so wie mehrere andere Artikel. — Zugleich bemerke ich, daß ich meine vorjährigen Stoffe, um damit gänzlich aufzuräumen, unter Einkaufspreis verkaufe.

Wilh. Ludw. Wolff.

16) Die Putzhandlung von Julie Germann aus Braunschweig ist zum Send hier angekommen, und empfiehlt den geehrten Damen ihre schönen Sammthüthe, Winterhüthe in seidenen Stoffen, Struppenhüthe, Hauben, Kragen, Manschetten, Blumen, Federn ꝛc. Alles nach den neuesten Pariser Moden, elegant und billig.

☞ Im Hause des Herrn N. Metz auf der Rothenburg.

17) B. M. Schönbeck aus Paderborn empfiehlt zum bevorstehenden Send sein bekanntes Lager in Pelzwaaren, wie Muffen, Boas, Schwals, Halzfresen, Reise- und Hauspelze, Fußsäcke und Körbe. Erfurter Schuhe, in Lasting, Korduan, lackirtem und Wachsleder, mit und ohne Pelzfutter, Kamaschenstiefeln, Stiefelschuhe, Korduan- und Wollkortt-Pantoffeln mit und ohne Flanellfutter, Kinderstiefeln und Pantoffeln in allen Größen. Moderne Winterkappen, Handschuhe, Hosenträger, Crawatten, Toilett-Seifen ꝛc., unter Zusicherung reeller Bedienung bestens.

Der Stand ist wie gewöhnlich im Umgange, an der Firma kennbar.

18) Schönen gedruckten Nessel empfiehlt F. J. Lange.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 248. Dienstag den 17. October 1843.

Vermischte Nachrichten.

Unterrichts-Anzeige.

19) Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich hier wieder angekommen bin, und auch gleich den Tanzunterricht eröffnen werde. Ich ersuche daher diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, und sich noch nicht gemeldet haben, es jetzt baldigst zu thun. Der Tanzsaal ist für dieses Jahr beim Herrn Goldarbeiter Silker auf der Rothenburg, wo ich Nachmittags von 5 bis 9 Uhr beschäftigt bin. Die übrige Zeit bin ich in meiner Wohnung zu treffen.

Münster den 16. October 1843. Goeßling, Lehrer der Tanzkunst.
Bült Nro. 178.

20) R. Emanuel a. Paderborn bezieht diesen Send mit seinem Commissions-Lager in Herren-Garderobe, Parfümerien, feinen Stahlwaaren ꝛc., Taback u. Cigarren, einer Parthie Holzwaaren für Drechsler und Stockhändler ꝛc. Sein Logis ist beim Kleidermacher Herrn Sondermann, Ludgeri-Straße.

21) Ein sehr freundlich gelegenes Zimmer nebst Schlafstelle und Bodenraum, mit eleganten Möbeln, ist am 1. November auf St. Mauritz Nro. 76 auch mit Kost billig zu verwiethen.

22) Ludgeri-Straße No. 199 steht ein Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

23) Vorzügliches Jagd- und Scheibenpulver, Patent-Hagel und Schroot, so wie auch beste Zündhütchen bei F. A. Beckmann Wwe. am Mauritz-Thor.

24) Bei Wittwe Wellermann auf der Salzstraße ist von heute an frisches Schweinefleisch und Sauerkraut, auch noch alter Speck zu haben.

25) Ein neuer, schöner und dauerhaft gebaueter Wagen, ein- und zweispännig zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Westf. Merk.

Geburts-Anzeige.

26) Die Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Münster den 14. October 1843. Eduard Brockhausen.

Heirathe-Anzeige.

27) Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung, welches hiermit ergebenst anzeigen

Essen u. Westerholt den 10. Oct. 1843. Friedr. Eilertz.
Bernardine Eilertz, geb. Druing.

Todes-Anzeige.

28) Dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, meinen guten, innigst geliebten Ehegatten, den Kaufmann Max Franz Ehring, von meiner Seite zu nehmen. Nachdem er sieben Monate die Leiden der Schwindsucht mit der größten Geduld und mit völliger christlicher Ergebung in Gottes heiligsten Willen getragen hatte, entschlief er am 13. d. M. ganz sanft, durch einen frommen Wandel für die Ewigkeit vorbereitet und durch mehrmaligen Empfang der Heilsmittel der Religion gestärkt, im 46sten Jahre seines thätigen Lebens und im 12ten unserer überaus glücklichen ehelichen Verbindung. — Indem ich diesen Trauerfall, den mit mir sieben minderjährige Kinder beweinen, theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeige, bitte ich der Seele des theuren Hingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 16. October 1843. Lisette Ehring, geb. Offenberg.

Personal-Chronik.

Sr. Majestät der König haben Allergnädigst geruhet, den Oberlandes-Gerichts-Vice-Präsidenten von Strampf zum Vice-Präsidenten beim Oberlandes-Gerichte zu Naumburg, und den Geheimen Justiz- und Oberlandes-Gerichts-Rath von Olfers zum Oberlandes-Gerichts Vice-Präsidenten hierselbst zu ernennen.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Frhr. v. Schorlemer mit Bedienung, Gutsbesitzer a. Overhagen. Lieut. v. Donop a. Paderborn. Wehrhahn a. Bremen, Wiegand a. Mainz, Kaufl.

Gerbaulet: (im Könige von England) Cheruit, Prof. a. Frankfurt. Eugels, Advokat a. Siegburg. Erdmann, Staatsrath a. Dorpat. Seib a. Bremen, Gurauer a. Berlin, Willigrod a. Frankfurt, Huck a. Herdecke, Itzig a. Burgsteinfurt, Mayer a. Osnabrück, Elbers a. Elberfeld, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Ulmann, Partikul. aus Hamm. Bacher a. Elberfeld, Bredenoll aus Wiedenbrück, Kirchner aus Köln, Heuermann aus Aachen, Kaufl.

Tüshaus: (Telgter-Straße) Scharbeck, Pharmaceut a. Ahaus. Nagel, Rentm. a. Assen. Hoffmann a. Recklinghausen, Voß a. Borgloh, Kaufl.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Raesfeld, Gymnasiast aus Leuchterhoff. Weinert, Tipograph a. Siegen. Steinmeister a. Hagen, Ibing a. Hattingen, Mayer a. Wesel, Meyer a. Düsseldorf, Stursberg aus Wald, Starke aus Minden, Kaufleute.

Winckelett: (Aegidii-Straße.) Fräul. Herdis, Frau Schulte und Tochter aus Neheim. Fritze, Reg.-Supernum. aus Nienborg. Kersting u. Sohn aus Bocholt, Bovensiepen a. Mettmann, Bing a. Hechingen, Kaufl.